

einen hohen Deich, nach der Landseite durch aus Rasen gebildete Wälle geschützt sind. Ueppige Getreidefelder, sorgfältig bearbeitete Aecker und saftige Wiesen, wie wir sie in der Einöde nicht erwartet hatten, erfreuten wohltuend das Auge, und überall zeigte sich Kleinvogelleben, allerdings nur dasjenige, was man auch anderswo an ähnlichen Orten zu finden pfllegt. (Fortsetzung folgt.)

Literatur-Uebersicht.

Friedrich Landwehr. Der Rennvogel (*Cursorius gallicus*), ein seltener Irrgast des Weserberglandes. (Ravensberger Blätter, VII, No. 2.)

Einmaliges Vorkommen bei Lemgo 1868; in der Nachbarschaft öfters beobachtet.

Joseph M. Jurinek. Ein Wunder der Vogelwelt (Leipziger Neueste Nachrichten, 1907, No. 147, S. 19).

Schilderung einer dressierten Haubenlerche.

W. Wurm. Nach der Balz. (Wild und Hund, XIII., S. 441.)

In der Hauptsache Polemik gegen Professor Olt, in der Verfasser seine Beobachtungen bezüglich der Taubheit des balzenden Auerhahns aufrecht erhält.

W. Wurm. Noch ein Wort an Herrn Olt, Michelstadt. (Ebenda S. 501.)
Behandelt dasselbe Thema.

Fritz Braun. Ueber den Gesang der Vögel. (30. Bericht des Westpreussischen Botan. Zoolog. Vereins.)

Nach Behandlung der verschiedenen Ansichten über Ursache und Zweck des Gesangs fasst Verfasser seine Ansicht dahin zusammen, dass erstens der Gesang in erster Linie als Brunst- oder Kampfruf erscheint, dass zweitens auch der Gesang bei der Bewerbung um das Weibchen besonders hervortritt, dass drittens der Gesang später wandernde Weibchen dem Männchen zuführt und das viertens bei vielen Jahressängern der fast fortwährend spielerisch geübte Gesang beinahe die Bedeutung von Locktönen angenommen hat.

Kurt Loos. Ist durch die unverdaut im Meisenkote ausgeschiedenen Nonneneier eine Uebertragung dieses Insektes möglich? (Oesterr. Forst- und Jagdzeitung, Nr. 20 vom 17. Mai 1907.)

Kommt auf Grund seiner Untersuchungen zu der Ansicht, dass eine Uebertragung nicht möglich ist.

Martin Schwartz. Der Knocheninhalt eines Waldohreulengewölles; (Arb. kaiserl. biolog. Anstalt für Land- und Forstwirtschaft. V., S. 279.)

Durch photographische Darstellung erläuterte genaue Schilderung eines Waldohreulengewölles.

G. Rörig. Magenuntersuchungen heimischer Raubvögel. (Ebenda S. 237.)
Bericht über den Inhalt von 1154 Raubvögeln verschiedener Arten.

G. Rörig. Untersuchungen über die Verdauung verschiedener Nahrungstoffe im Krähenmagen. (Ebenda S. 263.)

Durch Verfütterung von wirbellosen Tieren, Wirbeltieren, Weizenkörnern und verschiedener tierischer und pflanzlicher Stoffe in 61 verschiedenen Versuchen wurden einwandfreie Ergebnisse über die Verdauungsfähigkeit des Krähenmagens gesammelt.

Viktor Ritter von Tschusi zu Schmidhoffen. Zu Camillo Morgans Monographie: „Unsere Wildtauben“. (Illustrierte österreichische Jagdzeitung, 1907, No. 4.)

Weist Morgan verschiedene Irrtümer nach insofern, als die nördliche und südliche Felsentaube artlich sicher nicht zu unterscheiden sind und die Felsentaube auf Helgoland nur sehr selten, kaum einmal in zehn Jahren, erlegt wird. Auch sonstige Irrtümer bezüglich der Ringeltaube werden festgestellt.

L. Freiherr von Besserer. Ein Ausflug zu den Niststätten der *Sterna nilotica*. (Verh. Ornith. Ges. in Bayern, VI, S. 123.)

Schildert einen Besuch der Kolonie in der Nähe von Augsburg im Mai 1907. Auch *Hydrochelidon hybrida* wurde als Brutvogel festgestellt.

J. A. Link. Der europäische Kuckuck. (Ebenda S. 150.)

Schildert, die interessanten Mitteilungen in Band 4 fortsetzend, das Betragen der Brutvögel gegen den alten und jungen Kuckuck, das Kuckucksei, die Aehnlichkeit der Kuckuckseier mit Nesteiern, blaue und weisse Kuckuckseier, behandelt die Frage, ob ein und dasselbe Kuckuckswēibchen stets gleichgefärbte Eier legt, und die Frage der Entwicklungsdauer der Kuckuckseier.

W. Leisewitz. Untersuchungen über die Nahrung land- und forstwirtschaftlicher wichtiger Vogelarten. (Ebenda S. 1.)

Untersuchung von 19 Arten mit 187 Exemplaren.

Wilhelm Gallenkamp. Die Ankunft der Rauchschwalbe im Frühjahr 1905 in Bayern. (Ebenda S. 41.)

Nach Art der in der Aquila erschienenen Bearbeitung des Zugs der Rauchschwalbe auf Grund einer angestellten Massenbeobachtung mit mehreren graphischen Darstellungen.

W. Gallenkamp. Wetterlage und Vogelzug. (Ebenda S. 106.)

In der Hauptsache eine ausführliche Besprechung der Hübnerschen Arbeit.

A. Ries: Beobachtungen über den Frühjahrszug 1906 von *Hirundo rustica* L. und verwandten Arten bei Bamberg. (Ebenda S. 100.)

J. Gengler. *Ciconia ciconia* L. als Brutvogel in Bayern. (Ebenda S. ?.)

Es existieren in Unterfranken noch 44 besetzte Storchnester an 40 Plätzen. 76 Nester sind verlassen an 72 Plätzen. Ausserdem bestehen noch vier Baumnester. In ganz Franken bestehen noch 151 Storchnester.

G. von Burg. Anormale Färbung bei Vögeln. (Ebenda S. 120.)

Beschreibung von 35 abnorm gefärbten Vögeln.

L. Geisenheyner. Wirbeltierfauna von Kreuznach unter Berücksichtigung des ganzen Nahegebiets. Vögel. (Wissensch. Beilage zum Programm des Königl. Gymnasiums Kreuznach, Ostern 1907).

123 Arten.

Diesem Heft liegt Bunttafel VII und Schwarzttafel VIII bei.

Inhalt: Vogelschutzkalender. — Mitteilung an die Vereinsmitglieder. — Eine Verordnung für den Schutz der Vögel. — Victor Ritter von Tschusi zu Schmidhoffen: Ankunfts- und Abzugsdaten bei Hallein (1906). — Custos O. Reiser: Das Dunenjunge vom Kuttengeier, *Vultur monachus* L. — O. Leege: Ein Besuch bei den Brutvögeln der holländischen Nordseeinseln. — Literatur-Uebersicht.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Ornithologische Monatsschrift](#)

Jahr/Year: 1907

Band/Volume: [32](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymous

Artikel/Article: [Literatur-Uebersicht. 353-354](#)